

Vom „weißen Gold“ zum „weißen Gift“

Neueste Erkenntnisse über natürliches Kristallsalz

Auszug aus dem Vortrag des Biophysikers Peter Ferreira

Unser Speise- oder Kochsalz hat mit der eigentlichen Bedeutung des Wortes „Salz“ nichts mehr zu tun, denn unser Speisesalz besteht heute nur noch aus Natriumchlorid. Das ist jedoch kein Salz mehr, denn Salz ist immer eine Symbiose aus allen Bestandteilen von Salz.

Salz hat im natürlichen Zustand immer 84 Elemente. Dieselben 84 Elemente, die den Planeten Erde aufgebaut haben und die den physischen Körper geschaffen haben. Unsere Körperflüssigkeiten enthalten die gleichen Salze und in fast gleichem Mischungsverhältnis wie das Meerwasser. Unser Blut ist nichts anderes als verändertes Meerwasser mit all seinen darin enthaltenen 84 Elementen. Jedes dieser 84 Elemente hat wiederum ein bestimmtes elektromagnetisches Feld mit einer bestimmten Schwingung. Das Zusammenspiel dieser natürlich vorkommenden Elemente im Salz sind für den Körper des Menschen so wichtig. Daher auch die Redewendung vom „Salz des Lebens“.

Die Geschichte vom „weißen Gold“ hin zum „weißen Gift“ beginnt damit, dass der Mensch (auf raffinierte Weise) von diesen ursprünglich 84 Elementen, 82 Elemente davon herausraffiniert, bis nur noch Natrium + Chlorid übrig bleibt.

Man benötigt bis zu 2000 Chemikalien in einem aufwändigen Raffinierungsprozess, um diese 82 Elemente aus dem ursprünglichen Salz herauszulösen. Ein gutes Geschäft für die chemische Industrie. Die bei diesem Prozess anfallenden Stoffe wie Germanium, Gold, Magnesium usw. werden dann separat verkauft.

93 - 95 Prozent von diesem raffinierten Salz geht in die Industrie, wo Natriumchlorid und kein Salz benötigt wird, um chemische Abläufe in die Wege zu leiten. Der Rest davon - ca. 5-7 % - kommt in den Lebensmittelhandel. Das angebotene Speisesalz wird zudem fast durchweg jodiert, obwohl inzwischen wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass die schädlichen Nebenwirkungen dieser Zwangsjodierung den Einsatz schon längst nicht mehr rechtfertigen. Die durch Jod hervorgerufenen Allergien sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen; dies ist wiederum ein gutes Geschäft für die Medizin und Pharmaindustrie. Um die Rieselfähigkeit zu erhöhen, werden diesem Kochsalz dann noch weitere Stoffe hinzugefügt wie z.B. Calciumcarbonat, Magnesiumcarbonat, Natriumfluorit, Kakriumjodit und eine Menge an E-Nummern.

Natriumchlorid ist jedoch für unseren menschlichen Organismus ein hochaggressives Gift. Ein kleines Beispiel: In einem Aquarium mit Natriumchlorid würde ein Fisch keine 5 Minuten überleben, er wäre dann vergiftet und tot. Und wie ist es beim Menschen?

Im Durchschnitt nehmen wir täglich über unsere Nahrung zwischen 12 und 20 Gramm raffiniertes Salz zu uns. Die Nieren verarbeiten im gesunden Zustand jedoch nur 5-7 Gramm, die restlichen 10-15 Gramm verbleiben im Körper. Für jedes Gramm Salz, das im Körper zurückbleibt, braucht er die 23-fache Menge Wasser, um es zu binden und zu isolieren. Dafür benötigt der Körper nicht irgendein Wasser sondern unser wertvolles Zellwasser, d.h. den Zellen wird dieses Wasser entzogen und das Ergebnis ist, dass den Zellen dieses Wasser als Basis allen Lebens fehlt und sie sterben. In weiterer Folge kommt es durch diesen ständigen Mangel an Zellwasser zu einer Dehydratation und wir trocknen langsam aus. Darunter leidet heute fast jeder Erwachsene. Durch die Isolation und Bindung von Natriumchlorid mit Zellwasser kommt es im Körper dann zur Bildung von Wassergewebe - einem Gewebe ohne jegliche Funktion und ein idealer Nährboden für Ablagerungen und

Vom „weißen Gold“ zum „weißen Gift“

Bakterien. Wenn dann der Körper kein Zellwasser mehr entbehren kann, wird das Natriumchlorid-Gift mit tierischen Aminosäuren kristallisiert und es kommt zur Bildung von Nierensteinen oder Ablagerungen von richtigen Kristallen in Knochen und Gelenken - der bekannten Verkalkung im Alter.

Ein anderer Punkt ist das Übergewicht. Solange man Natriumchlorid verwendet, wird man sich vom Übergewicht und damit vom Wassergewebe auch nicht lösen können. Da nützen dann die ganzen Diäten nichts. Von klein auf sind wir Natriumchlorid vergiftet und leiden dabei an Salzarmut und vor allem an Mangel dieser 84 lebenswichtigen Elemente. Salz hat auch eine bestimmte Funktion im Körper: Salz baut den Elektrolythaushalt auf und erzeugt damit Elektrizität im Körper; diese ist wiederum wichtig für das Nervensystem.

Beim Meersalz, das im Gegensatz zum raffinierten Kochsalz, auch diese 84 Elemente enthält, ist es leider heute so, dass dieses oft sehr schadstoffhaltig ist, besonders Schwermetalle wie z.B. Blei (durch verunreinigte Meere) schaffen eine negative biophysikalische Schwingung. Und Meersalz, das vor einem Jahr noch unbelastet war, kann durch Ableitungen und Verunreinigungen schnell kippen, ohne dass dieses entsprechend untersucht wird.

Die Alternative zu Kochsalz oder Meersalz (beide durchweg jodiert) ist reines Kristallsalz, welches jahrhundertelang unter Druck im Berg herangereift ist und keinen Verunreinigungen ausgesetzt war. 220 Millionen Jahre alt ist z.B. das Steinsalz in Berchtesgaden.

Im Unterschied zu Steinsalz ist nun das Kristallsalz die hochwertigste Form von Natursalz mit einem heterogenen Gemisch von Mineralien und Spurenelementen.

Dieses Kristallsalz war in früheren Zeiten als „Königssalz“ bekannt und war nur dem Adel vorbehalten. Wir kennen noch die Ausdrücke wie „das Salz des Lebens“ oder „das weiße Gold“, und dies zeugt vom einstigen Wert des Salzes als wichtigstes Lebensmittel. Doch wie sieht es heute aus? Heute ist Salz ein Abfallprodukt, ein Industriemüll und das zeigt sich ganz deutlich auch im Preis. Sogar Tiere bekommen ein hochwertigeres Salz als wir Menschen verabreicht.

Im Kristallsalz hat sich die Energie im Laufe der Zeit in einer ganz bestimmten kristallinen Struktur aufgebaut und es verhält sich zu Steinsalz so wie ein Kristall zu einem Stein.

Alle 84 Elemente sind im Kristallsalz kolloidal, d.h. in anorganischer Form (so klein, dass sie von der Zellmembran noch aufgenommen werden kann!). Es geht nicht um die Menge sondern um die quantitative Verfügbarkeit. Alles muss kleiner sein als ein 10/1000g, damit es von der Zellmembran aufgenommen werden kann. Diese Zellmembran kann man sich vorstellen wie ein Schlüsselloch, wo ein größerer Stein dann einfach nicht mehr durchpasst.

Biochemisch profitieren wir von all den enthaltenen 84 Elementen im Kristallsalz und biophysikalisch von der Energie und der Schwingung. Bei einer Kristallsalz-Sole wird z.B. eine richtige Energiesuppe frei, die gleiche Hydrationsenergie, die vor Millionen von Jahren das Meer ausgetrocknet und das Salz kristallisiert hat.

Von einem Natursalz kann man auch nie zu viel nehmen, weil sich jeder natürliche Prozess von selbst reguliert. Salz hat immer eine ausgleichende, eine regulierende Wirkung. Auch kann man von zu viel Kristallsalz keinen hohen Blutdruck bekommen, im Gegenteil, durch die ausgleichende Wirkung wird bei zu hohem Blutdruck dieser sogar sinken. Bei Übersäuerung, Zahnfleischbluten, Zahnstein, Zahnfleischschwund, Mundgeruch usw. ist es am besten, mit einer Salz-Sole die Zähne zu putzen. Die Auswirkung sieht man innerhalb von

Vom „weißen Gold“ zum „weißen Gift“

Tagen. Darüber hinaus werden die Zähne noch weiß. Durch Verwendung von Kristallsalz löst sich auch der Kalk auf, was man u.a. bei Zahnstein sieht.

Alte Natriumchloridgifte, die sich über Jahre hinweg als kristalline Ablagerungen an Gelenken aufgebaut haben, löst man am einfachsten mit einer Sole-Trinkkur auf, indem man über einige Wochen hinweg jeden Morgen einen Teelöffel Salz-Sole (26% Salzkonzentration) zu sich nimmt. Dabei wird auch der Elektrolythaushalt des Körpers wieder auf natürliche Weise aufgebaut. Diesen Effekt kann man auch beobachten: wenn man in einen Wasserkocher, der mit Kalkablagerungen bedeckt ist, eine Salz-Sole hineingibt, kann man förmlich zusehen, wie rasch sich der Kalk löst.

Die Anwendungen von Kristallsalz reichen von einem Solebad (bei Hauterkrankungen wie Neurodermitis, Akne, Psoriasis und bei Rheuma und Gelenkerkrankungen) einer Sole-Inhalation (Asthma, Bronchitis) bis zur Sole-Trinkkur.

Vornehmlich sind folgende Natursalzanwendungen im Rahmen einer therapeutischen Kur bekannt und empfehlenswert.

Das Solebad - bei Hauterkrankungen muss wenigstens der Salzkonzentration unserer Körperflüssigkeiten (0,97%) entsprechen, um das osmotische Austauschverhältnis zu aktivieren. Da ein Wannenvollbad in der Regel mit 80 bis 100 Liter gefüllt wird, sollen wenigstens 1 kg Natursalz, bzw. 4 Liter Natursole eingesetzt werden. Damit der Organismus durch Temperaturausgleiche nicht unnötig belastet wird, bzw. keine körpereigene Energie aufwenden muss, sollte die Badetemperatur so nahe wie möglich bei 37 Grad Celsius liegen. Die Badedauer sollte in der Regel 15-20 Minuten betragen. Während dieser Zeit erreicht der Körper ein Innen- wie Außenverhältnis der gegebenen Salzkonzentration und bewirkt dadurch einen mit der prenatal-vorgeburtlichen Phase zu vergleichenden Zustand. Aus dem Solebad dringen die Mineralstoffe in Form von Ionen in die Haut ein.

Osmotische wie auch ionale Reize werden an die lebenden Zellschichten natürliches Zellwachstum hervorrufen. Bioenergetische Schwachstellen werden ausgeglichen und der körpereigene Stromfluss wird aktiviert. Organfunktionen treten in Resonanz mit der Schwingungsfrequenz der Natursole. Der natürliche Regelmechanismus des Körpers, die sogenannte Homöostase, wird eingeleitet. Die entschlackende Wirkung nach einem solchen Solebad ist vergleichbar mit einer 4-tägigen Fastenkur.

Da Salz auch desinfizierend ist, können auch mehrere Personen hintereinander baden.

Beobachtungen mit den Natur- und Mondrhythmen konnten belegen, dass die Anwendung einer therapeutischen Natursalzbadekur die optimalste Wirkung bei Mondwechsel (bei Vollmond durch optimierte Aufnahmefähigkeit - bei Neumond durch optimale Entschlackungsfähigkeit) erreicht. Unser Wasserkristallkörper unterliegt den Gesetzmäßigkeiten der Gezeiten und kann bei Beachtung der naturgesetzlichen Zustände optimal zur gesundheitlichen Vorsorge bzw. Maßnahme beeinflusst werden.

Die Sole-Inhalation - bei chronischen und spezifischen Erkrankungen der oberen und unteren Luftwege (Asthma, Bronchitis), akuten wie auch chronischen Nebenhöhlen- und Ohrenerkrankungen.

Etwas Salz direkt in das heiße Wasser geben und mit bedeckten Kopf 10 bis 15 Minuten inhalieren. Die Atemwege brauchen nach der Inhalation etwa 30 Minuten bis sich die Gifte durch Schleim- und Sekretbildung binden und dann meist durch leichten Hustenreiz abgehustet werden. Eine Anwendung dieser Art kann je nach Befinden und Notwendigkeit

Vom „weißen Gold“ zum „weißen Gift“

mehrmals täglich durchgeführt werden. Hier reicht ein Mengenverhältnis von 10% auf die gegebene Menge Wasser, Die Durchblutung der Bronchien wird gefördert und die ionisierten Salzelemente Natrium und Chlorid beruhigen.

Anweisung zum Ansetzen einer Kristallsalz-Sole

Füllen Sie das Glas mit den Salzkristallen bis zum Rand mit einem sehr guten Quellwasser auf und nach ca. einer Stunde haben Sie eine ca. 26-%ige gesättigte und gebrauchsfertige Solelösung. Diese Konzentration wird auch bei längerem Ansetzen der Sole nicht mehr. (Die Kristalle haben sich dann zu etwa einem Viertel aufgelöst) Sie können das Glas immer wieder auffüllen bis sich die Salzkristalle komplett aufgelöst haben. Dies ist nach ca. 3-4 Liter Wasser der Fall. Die Sole kann jederzeit abgefüllt werden und ist unbegrenzt haltbar (bitte nur im Glasgefäß aufbewahren.)

Gesichtsmaske aus Sole-Schlick (Peloid-Maske)

Soleschlick entsteht in Solekammern. Über die Jahre, wenn Salz durch Sole abgebaut wird, senken sich davon Schwebeteilchen auf den Grund. Nach ca. 30 Jahren, wenn diese Solekammer aufgelöst wird, ist auf dem Boden eine sehr dicke und harte Ablagerung aus den verschiedensten Mineralien entstanden. Diese wird abgebaut und in einer Spezialmühle gemahlen. Anschließend wird sie mit Kristallsalz-Sole zu Soleschlick rückverdünnt.

Anwendung:

1x pro Woche auf den Gesichtsbereich sehr dünn auftragen, ca. 15-20 Minuten eintrocknen lassen, danach nur mit Wasser abwaschen. Die Wirkungen sorgen für eine natürliche Regenierung der Haut, neutralisieren Hautunreinheiten oder Pilz, verhindern Faltenbildung und straffen die Haut neu. Die Peloid-Maske ist in 350g Gläsern zu DM 52,00 (ausreichend für 50 Anwendungen) erhältlich.

Anwendung von Kristallsalz-Sole

Am Morgen trinken Sie auf nüchternen Magen einen Teelöffel Sole mit einem Glas Quellwasser. Sie können die Sole auch zum Zähneputzen verwenden, dies ist sogar empfehlenswert. Salz wirkt ausgleichend und hilft gegen Zahnfleischbluten, Parodontose, Mundgeruch usw.; außerdem bekommen Sie als Nebeneffekt noch weiße Zähne.

Der Abbau von Kristallsalz ist derzeit aus wirtschaftlicher Sicht unrentabel und das Vorkommen zwischen Stein- und Kristallsalz steht in einem Verhältnis von ca. 100:1.

Dazu kommt, dass bei herkömmlicher Abbauart (Absprengung) das Kristallsalz seine biophysikalischen Eigenschaften verlieren würde, auch ist die natürliche Verfügbarkeit stark begrenzt.

Derzeit wird nur Kristallsalz aus dem Himalaya am Markt angeboten, welches jedoch eine außergewöhnlich hohe Schwingungsenergie aufweist. Es gibt darüber entsprechende biophysikalische Untersuchungen und es entspricht dem Codex Alimentarius.

Wie schon das Wort Kristall sagt, geht es beim Salz letztlich auch um die Schwingung und da sollte einem nichts zu gut oder teuer sein.